

IN KÜRZE**Straße nach Ölvorfall bis gestern gesperrt**

ENZEN/HOBENSEN. Die Hobbenser Straße zwischen Enzen und Hobbensen ist nach dem Ölvorfall von Mittwochabend noch bis gestern, 13.45 Uhr, voll gesperrt gewesen. Wie Polizei und Straßenmeisterei mitteilen, war das Reinigen der Fahrbahn sehr aufwendig. Aus diesem Grund musste die Straße auf Höhe der Eisenbahnüberführung für längere Zeit gesperrt werden. Wie berichtet, hatte dort eine Landmaschine am Mittwochabend Öl aus der Hydraulik verloren. Die Freiwillige Feuerwehr war ebenfalls im Einsatz.

Hoffest bei Familie Harkopf

STADTHAGEN. Brotbacken, Bogenschießen, Holzwerken und viele weitere spannende Aktionen für Groß und Klein bietet das Hoffest auf dem Hof der Familie Harkopf, Rodenberger Straße 20. Die Besucher können dabei die Gelegenheit nutzen, hinter die Kulissen eines modernen Landwirtschaftsbetriebes zu schauen. Begleitend verwöhnen Kleinbetriebe aus der Region die Gäste mit Wurst, Käse, Honig und vielem mehr. Das Hoffest wird am Sonntag, 20. August, um 10 Uhr mit einem Gottesdienst eingeläutet.

För all de spreken platt

STADTHAGEN. „För all de spreken platt“: Der Heimatverein Stadthagen trifft sich am Montag, 28. August, zur „Plattdütsche Frünne“ im Tennisclub Grün-Weiß Stadthagen, Schachtstraße 56. Los geht das gemütliche Beisammensein um 18 Uhr. Gäste sind willkommen.

Wer weiß was über Schaumburg?

STADTHAGEN. Die Alte Polizei lädt für Sonnabend, 26. August, Schlaumeier und Ratfuchse ein, beim Table Quiz unter Leitung von Quizmaster Frank Suchland zu beweisen, welche Kenntnisse zu Schaumburg sie im Köpfchen haben. Beginn ist um 19 Uhr. Mit Freunden oder Überraschungsmitratern müssen zehn Fragen gelöst werden, damit am Schluss der Ratfuchs gekürt werden kann. Anmeldungen und Tischreservierungen für Gruppen sind unter Telefon (0 57 21) 89 37 70 oder per E-Mail an info@altepolizei.de möglich. Der Eintritt für die maximal 50 Teilnehmer beträgt jeweils zwei Euro.

Die Einzelteile des Davidsterns

Wie der Glaskünstler Frieder Korff (80) die acht Fenster der früheren Synagoge gestaltet

VON STEFAN ROTHE

STADTHAGEN. Geraume Zeit hat der Glaskünstler Frieder Korff nach einer Form gesucht, die Fenster der früheren Stadthäger Synagoge künstlerisch zu gestalten. Die zündende Idee durchfuhr ihn dann ganz plötzlich bei einem Waldspaziergang: „Da kam ich darauf, den Davidstern, das religiöse Symbol des Judentums, in seine geometrischen Teile zu zerlegen“, erzählt er: „Durch die variable Anordnung dieser Einzelteile auf den Fensterscheiben will ich die jahrtausendelange Zerstreuung des jüdischen Volkes in der ganzen Welt symbolisieren“.

Seit einem Monat ist der Niedernwöhrener dabei, den Auftrag des Fördervereins ehemalige Synagoge Stadthagen zur künstlerischen Gestaltung der acht Fenster des Gebäudes in diesem Sinne umzusetzen. Die Eröffnung des Lern- und Erinnerungsortes in der früheren Synagoge, die seit mehreren Jahren saniert wird, ist für den Herbst geplant.

Wie geht Korff vor? Zunächst schneidet der 80-jährige Künstler spezielle Glasplatten millimetergenau in Scheiben, die exakt in das Geflecht der Stahlrahmen der 20-teiligen Fenster passen. Die vier großen Fenster der früheren Synagoge sind 2,85 Meter hoch und 1,65 Meter breit und schließen oben mit einem Halbmond ab. Dazu kommen vier kleinere, teils ebenfalls aus mehreren Scheiben bestehende Fenster.

Für die geometrischen Formen nutzt Korff Glas in den Farben rot, blau, gelb und grün: „Ich habe mich bewusst für diese vier Grundfarben entschieden.“ Wie viele geometrische Formen im David-



Frieder Korff gestaltet in seiner Werkstatt die Glasfenster, die in die Wände der früheren Synagoge (kleines Bild) eingesetzt werden. FOTOS: RG

stern verborgen sind, „davon war ich wirklich überrascht“, bekennt der Künstler: Dreiecke, Rauten, Rechtecke und Quadrate.

Für die Glasmuster auf jedem der vier großen Fenster wählt Korff eine der vier Grundfarben. Er zerschneidet entsprechendes transparentes Farbglass mit einem Viger – einem superscharfen Stahlrädchen – in die geometrischen Formen. Diese legt er in wohlüberlegter Anordnung auf die 20 Teile der Fenster. Dazu kommen sogenannte Stringer, zarte Glasfäden, „mit denen ich den Eindruck der Zerstreuung noch verstärken

will“, verdeutlicht Korff. Die Anordnung der Einzelteile hat Korff schon vor längerer Zeit entworfen und auf Zeichnungen festgehalten, die er jetzt als Vorlage nutzt.

Ist er mit der Anordnung der Davidstern-Teile zufrieden, kommen die einzelnen Scheiben in den Ofen seiner Glaskunst-Werkstatt im Niederwöhrener Ortsteil Mittelbrink. Bei bis zu 760 Grad Hitze verschmelzen die Glasformen mit der Scheibe. Mindestens 18 Stunden braucht das Material, um abzukühlen, dann sind die farbigen geometrischen Teile untrennbar mit der Scheibe verbunden. „Diese sogenann-



te ‚Fusing-Technik‘ ermöglicht es, mit Glasmaterial scharf abgegrenzte Farbflächen auf größeren freien Flächen herzustellen“, erklärt Korff. Je nach Lichteinfall werden die bunten Fenster unterschiedlich intensive Farbspiele im Innenraum der früheren Synagoge erzeugen.

Auch einen intakten gelben Davidstern auf blauem Grund wird Korff präsentieren, in einem runden Fenster an der Ostseite der ehemaligen Synagoge. Als Glaskünstler betätigt sich Korff nach eigenen Angaben seit gut 30 Jahren. Hauptberuflich war er nach einem Studium an der Glasfachschule im bayerischen Zwiessel bis 1990 in Rinteln als Glashütten-techniker tätig gewesen.

Ehrenamtliche unterstützen Senioren zu Hause

STADTHAGEN/LANDKREIS. Der Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises bietet in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Schaumburg sowie der Freiwilligenakademie Niedersachsen für ehrenamtlich Tätige oder solche, die es werden wollen, den Kurs „DUO – Gemeinsam leben macht stark“ an.

Dieser Kurs richtet sich an Personen, die ehrenamtlich ältere Menschen in ihrer häuslichen Umgebung unterstützen möchten und ihnen damit helfen, so lange wie möglich selbstbestimmt in

vertrauter Umgebung zu leben.

Dazu findet am Donnerstag, 24. August, um 14.30 Uhr eine Informationsveranstaltung in der Volkshochschule Stadthagen, Jahnstraße 21A, statt. Unabhängig davon stehen Interessierten Annette Behning, Telefon (0 57 21) 70 37 22, vom Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises Schaumburg sowie Bernadette Unger-Knippschild, Telefon (0 57 51) 89 02 14, von der Volkshochschule Schaumburg für Rückfragen zur Verfügung.

Angebote entdecken rund um ein buntes Programm

Paritätische Lebenshilfe lädt zum Tag der offenen Tür ein

STADTHAGEN. Die Paritätische Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland GmbH (PLSW) lädt für Sonntag, 27. August, von 11 bis 17 Uhr zum Tag der offenen Tür auf das Gelände am Ostring in Stadthagen ein. Außer Besichtigungen in der Lothar-Wittko-Werkstatt, der Schule Am Bürgerwald, der Fachschule für Heilerziehungspflege und Heilpädagogik und der Frühförderung, öffnet auch die Physiotherapiepraxis Landgräber am Ostring ihre Türen für Interessierte. Ferner kann man sich über die Angebote der Lebenshilfe Hameln-Stadthagen gGmbH informieren.

Am Tag der offenen Tür wird es jede Menge zu entdecken und zu erleben geben, sei es bei der „Schatzsuche“, bei unterschiedlichen Bastelaktionen, bei der Herstellung von Buttons oder beim Kaffee-Show-Rösten. Der Pantomime-Künstler „Bastian“ wird die Besucher verzaubern und natürlich darf auch eine Kinderschmincke nicht fehlen. Man kann dem Künstler Christian Bonas über die Schulter schauen und wer mag, kann sich auch selbst kreativ betätigen.

Sicher können Besucher an einem der vielen Flohmarkt-

stände das eine oder andere Schnäppchen machen und natürlich können an diesem Tag auch die neuen Mägit-Produkte der PLSW erworben werden. Neben Aufführungen der Tanzgruppe der Lothar-Wittko-Werkstatt sorgt die Hannoversche Band „Steward Five“ für vielfältige Klangerlebnisse und Stimmung.

Zur Stärkung gibt es Popcorn, Smoothies, Zuckerwatte, Kaffee und Kuchen im Kaffeegarten sowie Leckereien vom Grill. Da die Parkplätze am Ostring an diesem Tag nicht zur Verfügung stehen, bietet die PLSW einen Shuttle-Service vom Kaufland-Parkplatz (Am Helweg 4) zum Ostring und zurück an.



Freuen sich auf den Tag der offenen Tür (von links): Rolf Sielemann, Thomas Brandauer, Bernd Hermeling, Melanie Danadi, Eva Wilke, Michael Eggemann mit Schüler Acmed Seesay sowie Torsen Busse. FOTO: RG

MITTAGSTISCH

Lammvorderhaxe

an Zitronen-Thymianjus, Prinzessbohnen und Rosmarinkartoffeln, Dessert, p. P. **6,90 €**

Ungarische Gulaschsuppe
mit Fladenbrot, Dessert, p. P. **4,50 €**

Pari proJob GmbH – Bistro al Pari
Am Helweg 10 | Stadthagen
Tel. 0 57 21 / 89 33 37 30

Gefüllter Schweinebraten

Béchamel Kartoffeln, Bohnensalat

p. P. **4,50 €**

Fleischerei Hardekopf
Bahnhofstraße 11 | Lindhorst
Tel. 0 57 25 / 7 01 03 01

Matjesfilet in Kräutersauce,
dazu Grüne-Bohnen-Salat und
Bratkartoffeln, p. P. **7,50 €**

Fragen Sie bitte nach unserem Tipp des Tages!

Cafe do Brasil Hanisch
Vornhäger Straße 44 | Stadthagen
Tel. 0 57 21 / 9 95 69 71

Gepökelte, lecker gegarte Schweinehaxe Stück **3,90 €**
mit Sauerkraut **4,50 €**

Kotelett mit Kartoffelsalat mit Mayonnaise und gem. Salat mit Dressing, Portion **4,50 €**

EDEKA Kappe
Lange Straße 20 | Hagenburg
Tel. 0 50 33 / 97 12 77

Gefüllter Schweinebraten

Béchamel Kartoffeln, Bohnensalat

p. P. **4,50 €**

Fleischerei Hardekopf
Brunnenstraße 19 | Niedernwöhren
Tel. 0 57 21 / 29 09

Wir wünschen allen Gästen des Mittagstisches einen guten Appetit!

Ihre Schaumburger Nachrichten
Vornhäger Str. 44 | Stadthagen

Ihre Ansprechpartnerin bei den Schaumburger Nachrichten:

Kristina Hoffmann | Tel. 0 57 21 / 80 92 12 | sn-hoffmann@madsack.de | www.sn-online.de